

Ulf Stopperka

Dankschreiben

Lieber Bernd,

gemeinsam mit meinem Mentor *Dieter Mette* habt ihr beiden meinen beruflichen Lebensweg geebnet, ausgebaut und fachlich begleitet.

Dank Deines Beistandes konnte ich im Jahr 1998 mein Promotionsverfahren erfolgreich führen. Später wurde ich redaktionell am Lehrbuch Technik beteiligt, nach welchem ich heute meine Schüler unterrichte. Während vieler Besuche in „deinem“ Institut in Potsdam oder in „meiner“ Schule in Dessau wurde dank Deines Erfahrungsschatzes deutlich, dass der eingeschlagene, pädagogische Weg richtig ist.

Aufgrund Deiner Vermittlung waren die Delegationsbesuche aus der Mongolei, aus Bangladesh und aus Vietnam in der Schule eine besondere Wahrnehmung für die Schüler und Kollegen. Diese Art der Gesprächskultur bereicherte nicht nur das gegenseitige Verständnis, sondern war auch ein Zeichen von Internationalisierung, deren Fortführung wir höflichst erbitten.

Die Gesellschaft bewegt sich mit ihren Sozialisationsinstanzen ständig fort. Manchmal entstehen dabei Problemlagen, die pädagogische Erfordernisse wachsen lassen. Eine derartige Herausforderung ist das permanente Wachsen des Konsums von Medien durch die Kinder und Jugendlichen. Als Folge wachsen nicht nur Unausgeglichenheit und Sucht, sondern auch ein Mangel an Kommunikationserfahrungen. Vor diesem Hintergrund scheint es besonders positiv, dass Du Bestrebungen förderst, die zu einer Veränderung führen können. Auch wenn diese Änderungen nur bei wenigen Schülerinnen und Schülern deutlich werden und somit punktuell erscheinen, ist es ein Anstoß, ein Signal, um auch anderen zu zeigen, dass sich Veränderungen lohnen. Eine derartiges Zeichen verkörpert die Masterarbeit von Herrn Kevin Buchta, die bei den Schülern einer Schule dazu führen soll, dass man sich in der freien Zeit (z.B. durch Gesellschaftsspiele) miteinander unterhält und nicht pausenlos und individualisiert den Medien verfällt.

Lieber Bernd, ich wünsche Dir für die kommenden Jahrzehnte, dass Du gesund bleibst, dass Du neugierig bleibst und weiterhin viele nationale und Erfolge durch „Dein“ An-Institut erbringst.

Mit vielen Grüßen

Dein Dr. Ulf Stopperka